

BAI veranstaltete Private Debt Symposium 2024

- Größtes Branchenevent im deutschsprachigen Raum
- Investoren bauen Allokation in Private Debt weiter und signifikant aus
- Private Debt erweist sich als robust und bietet viele Opportunitäten

Bonn, 6. März 2024. Der **Bundesverband Alternative Investments e. V.** (BAI), die zentrale Interessenvertretung der Alternative-Investments-Branche in Deutschland, veranstaltete am 5. März das zweite Private Debt Symposium in Frankfurt. Die Veranstaltung hat sich mittlerweile als größtes Private Debt Event im deutschsprachigen Raum etabliert. Rund 440 Teilnehmende folgten **fünf Podiumsdiskussion** u. a. zu den Themen Lower Middle Market, Credit Opportunities, Real Estate Debt und Infrastructure Debt, sowie **16 Fachvorträgen von Branchenexpertinnen zu aktuellen Markt- und Regulierungsthemen.**

Dr. Philipp Bunnenberg, Leiter des Bereichs Alternative Markets, fasst die Veranstaltung zusammen: „Das im Vorjahr gegründete BAI Private Debt Symposium war auf Anhieb ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Bereits im zweiten Jahr hat sich das Symposium mit 440 Teilnehmenden zur **größten Private-Debt-Versammlung in Deutschland**, ja sogar Europa, aufgeschwungen. Das Event wird internationaler, ohne den Charakter und den Fokus der DACH-PD-Community zu verlieren.“

Im Vordergrund standen insbesondere aktuelle Trends und Entwicklungen in den verschiedenen Marktsegmenten und Sub-Assetklassen, die natürlich auch durch das sich ändernde Zins- und Inflationsumfeld geprägt sind. Co-Investment-Strategien, Secondaries, opportunistischen Kreditstrategien und Credit Specialties, standen genauso auf der Agenda, wie etwa der Umgang mit Turn-Around-Situationen im Portfolio, Herausforderungen im Bereich Real Estate Debt, oder neue Anforderungen an Kreditfonds durch die überarbeitete AIFM-Richtlinie, die schon in Kürze in Kraft tritt.

Drei Investorinnen diskutierten zudem über den Aufbau eines diversifizierten Private Debt Portfolios und berichteten über die Herausforderungen aus Sicht verschiedener institutioneller Investorengruppen u.a. bei der Auswahl sowohl der GPs, als auch bei Sektoren und Regionen. Den **Höhepunkt** am Abschluss des Symposiums war die **Keynote-Speech** von **Prof. Dr. Axel Ockenfels**, Direktor am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern an der Universität Köln, der anhand von Beispielen aus Forschung und Praxis zeigte, wie menschliches Verhalten vorhergesagt werden kann, warum Irrationalität abfährt und wie erfolgreichere Strategien entwickelt werden können.

Frank Dornseifer, Geschäftsführer des BAI, zog ein positives Fazit zum Event und zur Anlageklasse Private Debt: „Private Debt ist heutzutage aus keinem institutionellen Portfolio mehr wegzudenken. Investoren erhöhen die Allokation weiter und im aktuellen Zinsumfeld ist **Private Debt ein echter Renditetreiber**. Die Branche ist zudem robust und kann sich auch auf in den kommenden Jahren anstehende Refinanzierungen einstellen. Kreditfonds sind so konzipiert, dass sie komplementär zu Banken flexibel und individuell Finanzierungen nicht nur für den Mittelstand, sondern auch im Bereich Infrastruktur, Real Estate, usw. zur Verfügung stellen können. Mit der in Kürze in Kraft tretenden neuen AIFM-Richtlinie erhalten sie zudem ein gut austarierten regulatorischen Rahmen, der nun erstmalig europaweit Geltung hat.“

Weitere Informationen und Fotos zum BAI Private Debt Symposium finden Sie hier: <https://www.bvai.de/veranstaltungen/bai-private-debt-symposium>

Pressekontakt:

Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)

RA Frank Dornseifer

Managing Director

Poppelsdorfer Allee 106

53115 Bonn

Tel.: +49 (0)228-96987-50

dornseifer@bvai.de

www.bvai.de

[Follow us on LinkedIn](#)

Der Bundesverband Alternative Investments e. V. (BAI) ist die zentrale Interessenvertretung der Alternative Investments-Branche in Deutschland. Der Verband versteht sich als Katalysator zwischen professionellen deutschen Investoren und anerkannten Anbietern von Alternative Investments-Produkten weltweit. Er setzt sich dafür ein, dass deutsche institutionelle bzw. professionelle Investoren ihre Kapitalanlage im Hinblick auf Alternative Investments, insbesondere mit Augenmerk auf die langfristige Sicherung der deutschen Altersvorsorge, einfacher und besser diversifizieren können. Der BAI fördert den Bekanntheitsgrad sowie das Verständnis für alternative Anlagen in der Öffentlichkeit und setzt sich für die wissenschaftliche Forschung ein. Er führt den Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern sowie den zuständigen Aufsichtsbehörden und pflegt den Austausch mit nationalen und internationalen Organisationen und Verbänden. Der Verband verfolgt das Ziel, gesetzliche Reformen sowie eine Rechtsfortbildung im Interesse der Mitglieder und deren Anleger zu erreichen und attraktive und international wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die Anlage in Alternative Investments zu schaffen. Der Kreis der BAI-Mitglieder, die sich aus allen Bereichen des professionellen Alternative Investments-Geschäfts rekrutieren, ist auf bald 290 Unternehmen angewachsen.